

Für Frösche scheint der amorphe Phosphor auch bei Einführung in die Gewebe ungiftig zu sein, vermutlich weil in der so beträchtlich niedrigeren Temperatur die Umwandlung des Phosphors zu langsam vor sich geht. Es unterliegt nämlich keinem Zweifel, und grade die hier mitgeteilten Thatsachen unterstützen diese Anschauung, dass nicht der Phosphor als solcher das Zellenleben beeinträchtigt, sondern Umwandlungsprodukte, und zwar wahrscheinlich Oxide desselben.

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes zu Berlin.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt beabsichtigt, die von ihm amtlich herausgegebene wöchentliche Publikation „Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes“ einer Umgestaltung zu unterziehen und zwar äußerlich wie inhaltlich. — Die Wochenschrift soll vom Juli d. J. ab in einem handlichen Quartformat erscheinen in einem Umfange von 8—12 Seiten. Sie wird unter Einschränkung des bisherigen statistischen Teiles in umfassenderer Weise, als dies bisher möglich war, fortlaufende Mitteilungen bringen über die auf die Entwicklung und Veränderung der sanitären Gesetzgebung und Verwaltung bezüglichen Vorgänge des In- und Auslandes, über den Stand der Tierseuchen, die Maßnahmen zur Abwehr und Unterdrückung derselben. Außerdem sollen interessante Fälle aus der Rechtsprechung auf dem Gebiete des Sanitäts- und Veterinärwesens, Auszüge aus besonders wichtigen Arbeiten etc. veröffentlicht werden. —

Den Verlag der Zeitschrift hat die Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin übernommen.

Außerdem sollen die größeren wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte in einzelnen, zwanglos erscheinenden Heften unter dem Titel „Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte“ im gleichen Verlage erscheinen und den Abonnenten der Wochenschrift zu besonders ermäßigten Preisen zugänglich gemacht werden.

Berichtigungen.

Aus unbekanntem Gründen ist die von der Redaktion des „Biologischen Centralblattes“ an Herrn Professor Wilckens abgesendete Revision der in Nr. 7 enthaltenen 1. Fortsetzung der „Paläontologie der schweineartigen Tiere“ nicht in dessen Hände gelangt. Es sind darum folgende Fehler stehen geblieben, welche wir hiermit berichtigen:

Seite 211 Z. 12 v. u. lies jeder statt jener.

- | | | |
|------------------|---|--|
| „ 212 „ 22 v. o. | } | lies <i>Hyootherium</i> statt <i>Hypotherium</i> . |
| „ 213 „ 2 v. o. | | |
| „ 215 „ 4 v. o. | | |
| „ 212 „ 26 v. o. | lies Quercy statt Query. | |
| „ 213 „ 19 v. o. | „ <i>Heterohyus</i> statt <i>Heterophyus</i> . | |
| „ 214 „ 7 v. o. | „ <i>Proc. coronoides</i> statt <i>Præcoronoideus</i> | |
| „ 215 „ 2 v. o. | „ <i>Aarberg</i> statt <i>Amberg</i> . | |
| „ 218 „ 2 v. o. | „ <i>Ronzon</i> statt <i>Rougon</i> . | |
| „ 218 „ 6 v. u. | „ <i>Phacoehören</i> statt <i>Phacoehönen</i> . | |
| „ 221 „ 2 v. o. | „ <i>Herrn Osborn</i> statt <i>L. von Osborn</i> . | |

In Nr. 8 soll es in der 2. Fortsetzung desselben Artikels überall heißen: *Sansan* statt *Sanson* und *sansaniense* statt *sansoniense*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1885-1886

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymos

Artikel/Article: [Veröffentlichung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes zu Berlin. 288](#)